



Foto: Martin Wiesner

NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko

redaktion@woche.at

Schon jetzt an den Frühling denken

Neben der Staudenpflanzung im Herbst werden jetzt auch bis zum Frost die Zwiebelpflanzen eingesetzt. Dazu gehören Tulpen, Kaiserkronen, Narzissen und viele mehr. Eine Faustregel besagt: Die Zwiebel soll doppelt so tief eingesetzt werden, wie sie selbst hoch ist. Große Zwiebel werden einzeln gepflanzt, kleine Zwiebel, wie die Traubenhyazinthen, werden in Gruppen gesetzt. Je mehr Sie von der gleichen Sorte setzen, desto größer ist natürlich die Wirkung. In den Staudenbeeten haben sich vor allem die großen Zierkugel-Laucharten durchgesetzt. Sie treiben etwas später aus, dafür blühen sie bis in den Sommer. In vielen Teilen der Steiermark ist schwerer Lehmboden vorhanden. Da sollten Sie auf jeden Fall etwas Sand einarbeiten, denn Zwiebelpflanzen sind eigentlich Wüstenbewohner, das heißt, das Wasser muss gut ablaufen können und Staunässe sollte vermieden werden.

Im Naturgarten sieht es sehr schön aus, wenn auf einer Wiesenfläche Zwiebelpflanzen sprießen. Dazu stechen Sie größere Teile der Wiese in Ziegelform aus und legen die Zwiebeln, am besten in Gruppen, ein. Danach wird der Rasenziegel wieder daraufgelegt.

Ihre Angelika Ertl-Marko

Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700, www.oekoregion-kaindorf.at